

Die Wei genießen die Ehre, unter allen Negern allein aus sich eine Schrift erfunden und entwickelt zu haben. Es darf dabei aber nicht vergessen werden, daß der Erfinder der Schrift von Europäern erzogen wurde und auch bei ihnen lesen und schreiben gelernt hatte.

Von besonderem Interesse ist bei den Sudannegern noch die Trommelsprache, die von ihnen benutzt wird wie heute die drahtlose Telegraphie. Durch die Trommelsprache depechieren sie ganze Berichte in kurzer Zeit durch das ganze Gebiet eines Stammes. Aber auch im Privatgebrauche wird sie angewendet, um z. B. eine Verständigung zwischen dem Haupte und den Feldarbeitern oder Jägern herbeizuführen.

Die Signaltrommeln sind gewöhnlich reichlich mit Holzschnitzerei versehen, denn der Sudanneger pflegt die Kunst des Holz- und Elfenbeinschnitzens und der Steinbearbeitung ganz anders als der Vantu.

Das Ausschmelzen der Eisenerze ist allen bekannt. Das von ihnen gewonnene Eisen ist von vorzüglicher Güte, so daß die Sudanneger häufig die englischen Eisenwaren ablehnen und den übrigen den Vorzug geben. Auch in der Erzgießerei hat es der Sudanneger weit gebracht. Der größte Teil der Sudanneger hat den Islam angenommen.

Die Völker Amerikas.

Wenn wir die Eskimos, die an den Küsten des Eismeeressitzen, ausscheiden, so zeigt sich, daß alle übrigen Völker Nord- und Südamerikas einer einheitlichen Abstammung sind. Sie gehören sämtlich der indianischen Rasse an.

Man glaubte lange, diese Rasse als einen Zweig der mongolischen oder gelben Rasse ansehen zu müssen, aber es liegt doch so viel Charakteristisches, was an die Mittelmeerrasse erinnert, in dem Körperbau des Indianers vor, daß man nicht umhin kann, die amerikanischen Völker als eine Zwischenform zwischen der mongolischen und kaukasischen Rasse anzusehen.

Die Indianer sind jedermann unter dem Namen „Rothhäute“ bekannt, aber nur wenige wissen, daß dieser Name sich nur auf die rote Körperbemalung bezieht. Die Hautfarbe ist keineswegs rot, sondern nur ein helleres Braun, das im Süden unter dem Einflusse der Sonnenhitze in schokoladenbraune und negerdunkle Töne übergeht.